



JAHRESBERICHT 2020

www.hpsniesen.ch

Verein Heilpädagogische Schule Niesen HPS Niesen

Bericht des Präsidenten Roland Teuscher

Corona, eine Grippe in China? Plötzlich war der neue Virus überall, in allen Ländern!

Der Vorstand besprach an 5 Sitzungen die laufenden Geschäfte; eine Sitzung wurde coronabedingt abgesagt, die Mitgliederversammlung um einen Monat verschoben.

Ende 2019 wurde der Mietvertrag der HPS mit der Ramsay-Foundation für den Pavillon 1 von der Gemeinde Spiez übernommen. Neu ist die Gemeinde Spiez Vermieterin des Pavillons 1. Sie präsentierte einen neuen Investor für den Neubau der Liegenschaften im Hofachern, die Impact Immobilien AG. Simone Guyot und Toni Balett, unser neues Vorstandsmitglied, vertreten die Anliegen der HPS in den Verhandlungen mit der Gemeinde und dem Investor. Die Impact konnte bis Ende 2020 kein bewilligungsfähiges Projekt vorlegen. So sind wir mit dem von der Gemeinde angekündigten Leuchtturm-Projekt gleich weit wie 2013.

Im Frühjahr gab der Begleitete Besuchstreffe (BBT) unserer Schulleiterin Daten bekannt, wann sie die Räume des Pavillons benützen würden. Der BBT bietet Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, sich auch unter schwierigen Umständen zu begegnen. Da die Benützung der Räume durch die BBT bisher nur mündlich geregelt war, erstellte der Vorstand eine schriftliche Vereinbarung mit der BBT über Benützung und Mietkosten. Dabei musste eine Lösung für den Datenschutz gefunden werden.

Eine Heilpflanzenköchin meldete sich, sie möchte die Küche im Pavillon mit einer Gruppe benützen. Da der Vorstand von dieser mündlichen Abmachung keine Kenntnis hatte, erstellten wir ebenfalls eine Vereinbarung über Kosten und Benützung. Die Heilpflanzenköchin kam nur einmal. Die Gemeinde versicherte uns, dass solche Anlässe nicht als Untervermietung eingestuft werden.

Da einige Vereinbarungen und Abmachungen nur mündlich festgelegt waren oder aus der Gründungszeit des Vereins stammten, haben wir diese überarbeitet und schriftlich festgehalten. Sie werden nun neu alle 2 Jahre im Vorstand überarbeitet, genehmigt oder der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Beim Durchsuchen alter Papiere wurde vieles entsorgt. Dabei tauchte die Frage auf, wie die Heilpädagogische Schule Niesen entstanden sei. Viele alte Jahresberichte werden in der ARWO (Arbeiten und Wohnen) aufbewahrt. Einige Jahresberichte konnten von Vorstandsmitgliedern und der ersten Lehrerin der Sonderschule Frutigland (1968) beigebracht werden. Jahresberichte der Sonderschule Spiez von 1978 - 1984 werden im Staatsarchiv Bern aufbewahrt. Wegen Corona konnten diese noch nicht eingesehen werden. Alle gefundenen Jahresberichte und eine Chronik sind jetzt auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Der Verein Heilpädagogische Schule Niesen untersteht der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF, die neu Gesundheits- und Integrationsdirektion GSI heisst. Der grosse Rat des Kantons Bern hat beschlossen, dass bis 2022 alle Sonderschulen

der Erziehungsdirektion ERZ, die neu Bildungs- und Kulturdirektion BKD heisst, zugeteilt werden.

In den nächsten Jahren werden Änderungen auf die Schule zukommen. Die neuen Schulräume im Widi sollten im Spätsommer 2021 bezogen werden können. Wird in Spiez neu gebaut? Wenn nicht, wie geht es mit dem Standort Spiez weiter?

Ein grosser Danke geht an alle Vorstandsmitglieder, die mitdenken und gute Anregungen und Anträge einbringen. Ein grosser Dank geht an unsere Schulleiterin Simone Guyot, die alle Herausforderungen mit den Lehrpersonen, Kindern und Eltern, den Ämtern, den Finanzen usw. souverän regelt. Ich danke allen Lehrpersonen in Frutigen und Spiez und dem Integrationsteam an den Regelschulen. Ein grosser Dank geht an unsere Sekretärin Daniela Schäfer, die alles Schriftliche meistert und der Schulleiterin viel Arbeit abnimmt. Daniela betreut auch unsere schön gestaltete Homepage (hpsniesen.ch). Ich danke Markus Thöni für die Rechnungsführung und den guten Kontakt mit der GSI, den Rechnungsrevisoren und den Verantwortlichen der GSI und des ALBA (Alters- und Behindertenamt) für ihre Unterstützung. Weiter danke ich allen Personen und Institutionen, die helfen, den Betrieb der HPS erfolgreich zu führen. Speziell seien erwähnt: Die Unternehmen und Chauffeure der Kander-Reisen Frutigen, Bergmann Taxi Adelboden, Gerber Taxi Reichenbach, Allround Taxi Spiez, die Fachstellen, der Gönnerverein und alle Spender, die Hauswartin und der Hauswart in Spiez und Frutigen.

Rechts: Franziska Suter Beuret und Kurt Mühlenthaler verlassen den Vorstand.
Links: Susanne Jakobs und Hansruedi Wittwer werden wiedergewählt.
Neu im Vorstand: Toni Balett, Frutigen, an der MV entschuldigt.



Foto Guido Lauper



Vorstand:

v. links:
 Hansruedi Wittwer,
 Simone Wampfler,
 Simone Guyot, Els-
 beth Schöni, Roland
 Teuscher, Iris Fuchs
 Rösti, Franziska Suter
 Beuret, Susanne
 Jacobs, Martin Müller
 (Abwart Widi).
 Daniela Schäfer fehlt.
 Bild von 2019: Fran-
 ziska Beuret ist nicht
 mehr Mitglied des
 Vorstandes

Team Integration:

Stehend von links:
 Katharina Pfander,
 Stephanie Corradi,
 Gaby Jüni, Daniela
 Hodler, Edith Pieren,
 Elsbeth Schöni, Ro-
 land Schweizer
 Kniend von links:
 Silvia Suhner, Brigitte
 Schmid, Claudia
 Kohler
 Es fehlen: Annemarie
 Schmid, Peter Ram-
 seier, Viola Messerli,
 Anita Müller, Heike
 Betz, Margrith Bieri



Team Separation:

Stehend von links:
 Jonas Glauser,
 Alina Münger, Sabina
 Stadelmann, Jenny
 Heller, Silvia Heigl,
 Nicole Bieri, Jolanda
 Fahrni
 Kniend von links:
 Kristina Eriksson, Bri-
 gitte Schmid, Christa
 Schneider, Christa
 Matter, Béatrice Haas,
 Bao-Ngoc Cung



Bericht der Schulleiterin Simone Guyot

Mit Routine und Kreativität

Als neue Schulleiterin war ich enorm dankbar, dass ich in meinem ersten Schuljahr an der HPS Niesen auf ein routiniertes Team zählen konnte. Zahlreiche Abläufe sind bekannt und eingespielt, auch das Jahr 2020 begann in alljährlicher Routine.

Dann kam der 16. März 2020. An diesem Tag war unser Schitag auf der Elsigenalp geplant. Stattdessen kam der Lockdown. Die Schulen wurden geschlossen.

In dieser völlig neuen Situation half Routine alleine nicht mehr. Nun war Kreativität gefragt. Während drei langen Monaten wurden die Schülerinnen und Schüler der HPS Niesen mit grossem Einfallsreichtum gefördert: Heimlieferung von Arbeitsmaterial, Videos mit Anleitungen fürs Basteln oder Tanzen, regelmässiges Telefontraining, Betreuung auch während der Ferien von einzelnen Kindern in der Schule und konstanter Austausch mit den Eltern, welche Zuhause eine enorme Herausforderung zu bewältigen hatten.

Zurück im Schulhaus bleibt Kreativität gefragt: Den Unterricht nach draussen verlegen, Sprachförderung mit Maske, Geplantes immer wieder kurzfristig anpassen und sich an allen Aktivitäten freuen, die durchgeführt werden können.

Weiterbildungen und Sitzungen werden 2020 entweder mit wenig Teilnehmenden oder online durchgeführt. Zusammenarbeit, als eines der Ziele unserer Schulentwicklungsarbeit, muss in kleinem Rahmen stattfinden. Um so erfreulicher ist es, dass einzelne Kinder und Jugendliche lektionsweisen Unterricht oder Anlässe der Regelschule besuchen durften. Als Höhepunkt bleibt dabei die Teilnahme der Oberstufe HPS Niesen in Spiez an der Zirkuswoche der benachbarten Regelschule Hofachern in Erinnerung.

Flexibilität haben sowohl das Team der Integrationslehrkräfte, als auch die Lehrkräfte der internen HPS Niesen bei der Planung des neuen Schuljahres bewiesen. Entstandene Veränderungen des Arbeitsfeldes konnten die Lehrkräfte durch die anfangs erwähnte Routine problemlos entgegennehmen und gekonnt umsetzen. So ist beispielsweise 2020 in Spiez durch den Eintritt von 5 sehr jungen Kindern eine Basisstufe entstanden.

Aber auch in nächster Zukunft wird das Team HPS Niesen viel Routine und Flexibilität benötigen. Die Ende 2020 begonnenen Bauarbeiten am Schulhaus Widi in Frutigen bilden dabei nur den Anfang von vielen Veränderungen, die auf uns warten ...

... aber davon mehr im Jahresbericht 2021.

Nun bleibt mir noch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HPS Niesen, dem Vereinsvorstand, den Eltern, Taxiunternehmen, Essenslieferanten, Gönnerinnen, Spendern, Stellvertreterinnen und allen anderen Unterstützerinnen und Unterstützern der HPS Niesen für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Schülerinnen und Schüler im 2020 zu danken.



In Frutigen besuchen die Kinder in zwei Klassen den Unterricht. Die Räumlichkeiten befinden sich im obersten Stock des alten Primarschulhauses Widi.

Den Unterricht erteilen heilpädagogisch ausgebildete Lehrpersonen, unterstützt von Praktikantinnen.

Dreimal in der Woche findet am Nachmittag Unterricht statt, die SchülerInnen können in der Schule essen und werden während der Mittagszeit betreut.

Die Förderung wird durch verschiedene Therapien während und ausserhalb der Unterrichtszeit ergänzt.

Bericht von Béatrice Haas Unterstufe/Mittelstufe Frutigen

Im Zentrum des Schuljahres stand das Erleben der Umwelt mit den verschiedenen Sinnen. Ziel war es, die Sinne zu schärfen.

Wenn Kinder sich selbst begegnen, neue Schuhe kaufen, da die alten zu klein geworden sind. Ein guter Grund, dem eigenen Körper und seinen Besonderheiten auf die Spur zu kommen. Beim Riechen erleben wir die unterschiedlichen Düfte. Wir sehen, hören, schmecken und entdecken, dass wir uns in unserem Aussehen unterscheiden. Dabei begegnen wir unserem Atem, wir spüren nicht nur mit den Händen, sondern mit dem ganzen Körper.



Beim Liegen fühlt es sich anders an, als beim Sitzen oder schnellen Laufen. Wie fühlt sich die kalte und feuchte Erde an meinen Füßen an. Kann ich durch ein Bächlein waten ohne auszurutschen?

Oft staunen wir darüber, wie unser Körper funktioniert. Wir fühlen die Schmerzen, wenn wir uns verletzen. Wir wissen was das Herz macht und warum wir überall in unserem Körper Blut haben. Jedoch wie sieht es in unserem Körper aus?

Was passiert mit unserem Essen. Warum gibt es so verschiedene Lebensmittel. Weshalb schmeckt nicht alles gleich und nicht alles tut meinem Körper gut. Beim Waschen und Schneiden der Früchte/ des Gemüses entdecken die Kinder die unterschiedlichen Formen und Farben, so wie die unterschiedlichen Geschmäcke. Beim Znüni-Buffer, welches die Schüler selber zubereiteten, können die Kinder Ängste besser bei Seite legen, um neue Erfahrungen mit dem Essen zu machen. Da gibt es viel wertvollen Austausch. Die Sprache und die Ausdrucksmöglichkeiten werden differenzierter. Beiläufig wird noch gezählt und geordnet. Die Mädchen und Knaben erleben ihre eigene Wirksamkeit. Das Zusammenspiel der Grob- und Feinmotorik wird präzisiert.

Ich wünsche mir, dass die Schüler Zufriedenheit, Glücks- und Erfolgsmomente erleben. Jedes Mal, wenn was gelingt, werden sie mutiger und neugieriger auf die Welt.

Das gibt uns Bestätigung, dass wir das richtige machen.





Bericht von Christa Matter Mittel- / Oberstufe Frutigen

Wir bauen Saatkugeln für die Apéro Dekoration des Frauenvereins Spiez als Dankeschön für eine Spende. Die Dekoration wurde von den Schülern mit viel Liebe hergestellt.



Für ein Weihnachtskissen haben alle einen Linoleum Stempel geschnitzt und dann den Stoff selber bedruckt.



Die Schüler konnten erfahren, wie eine Textilfabrik funktioniert. Jede und jeder durfte einen Job ausführen und intensiv üben. Die Stecknadel Steckerin, der Näher, die Faden Abschneiderin, der Nahtkontrolleur, usw... Im Vorfeld konnten die Kinder ihre Farbe auswählen. Die Körpermasse haben sie selber gemessen, damit die richtige Mustergrösse ermittelt werden konnte.



Sport macht Freude, wenn die Posten unterhaltsam und lustig sind. Alle sind so sehr aktiv dabei und bewegen sich bis zum Schwitzen.



Das Oberstufenteam besucht Chrigi und Fritz auf der Alp, wo die Beiden ihren Sommer verbringen.



Wir waren am letzten Mittwoch vor den Sommerferien am Blausee. Da waren alle Fische noch quicklebendig.



Während die zwei Jungs auf der Alp waren, haben wir Girls eine Wellnessoase eingerichtet. Sanfte Musik im Hintergrund hat das Fussbad, die Nagel Kur und das Frisieren begleitet. Die Körperpflege ist ein wichtiger Bestandteil beim Erwachsenwerden.



Es wurde an Astronauten gekleistert, gesägt, geschliffen, gemalt und geschraubt. Beim Herstellen unserer Filmstars haben alle viel geleistet. Der Charakter jeder Puppe musste definiert und aufgeschrieben werden, die Farben und ihre Wirkung getestet und die Fähigkeiten der Weltall Menschen herausgefunden werden.

Was dann mit den Astronauten passiert: im nächsten Jahr an der gleichen Stelle





In Spiez besuchen die Kinder in 2 Klassen den Unterricht.

Den Unterricht erteilen heilpädagogisch ausgebildete Lehrpersonen, unterstützt von Praktikantinnen.

Unser Stundenplan orientiert sich weitgehend an den Fächern der Regelschule: Mathematik, Deutsch, NMM, Musik, Werken, Sport, Gestalten und Hauswirtschaft.

Unsere Schülerinnen und Schüler erleben gelebte Integration: Gemischte Pausen und Schulprojekte mit den Kindern der Primarschule Hofachern.

Bericht von Christa Schneider Basisstufe Spiez



Das Highlight des Winters, unser Schnees- tag auf der Elsigenalp, fiel leider, wie so vieles, dem Lockdown im Frühjahr zum Opfer. Von da an war alles anders. Der Fernunterricht in der Basisstufe war eine Herausforderung. Alle Schüler bekamen Spiele und Arbeitsaufträge nach Hause. Die Eltern leisteten grossen Einsatz, um mit ihren Kindern die Aufgaben zu erledigen. Ein grosses DANKE an alle!!

Ab der 2. Woche wurden täglich Aufträge, Geschichten etc. per Whatsapp verschickt und die Lehrerinnen, Praktikantinnen und die Logopädin übten sich als Schauspielerinnen, indem sie Videos produzierten. Auf jeden Fall waren kreative Lösungen gefragt. Wir freuten uns alle riesig, als wir uns wieder in der Schule begegnen durften.

Das Schuljahr 2020/21 startete mit einer grossen Veränderung. 3 Schüler/innen der Basisstufe wechselten in die Mittel-/Oberstu-

fe und gleichzeitig traten 4 neue Schüler/innen in die Basisstufe ein. Eine grosse Herausforderung für alle, aber in der Zwischenzeit haben sich die Kinder gut eingelebt und die Klasse ist zu einer bunten und fröhlichen Gruppe zusammengewachsen.

Beitrag von Christa Schneider Unterstufe Spiez



In Bewegung





*Spiel und Spass
unterwegs am Uferweg Spiez - Faulensee*



Beitrag von Jonas Glauser Oberstufe Spiez: Zirkus Spiezikus



Beitrag von Jonas Glauser: Turntag der OS Spiez und Frutigen



Nach einem intensiven Sporttag ist **ERHOLUNG** ein wichtiger Teil des Trainings

Wichtig ist auch das Abholen der neusten Nachrichten.



Ebenso wichtig ist die richtige **ERNÄHRUNG**

Riechen tuts lecker, Konsistenz stimmt...
Moreno hat die Crème im Griff.





INTEGRATION

Die Integration erfolgt am Wohnort des Kindes.

Die individuelle Förderung während 4 bis 6 Lektionen pro Woche und das Team-Teaching mit der Klassenlehrperson gewährleisten unseren Auftrag im integrativen Setting.

Das Angebot ist auf Empfehlung der kantonalen Erziehungsberatung und dem Einverständnis der Regelschule möglich.

Beitrag von Daniela Hodler, Integration in Adelboden



Wir spielten Baumfällchen: Alle Kinder der Klasse machten einen Kreis. In der Mitte stand ein Kind es war der Baum. Er fiel langsam. Alle haben ihn aufgefangen. Nie ist er zu Boden gefallen. Das Spiel hat mir gefallen.

Nico, 4. Klasse

Spielerisch lernen wir uns beim Baumfällchen gegenseitig kennen.

Alle machen beim lustigen Herumschupfen mit.



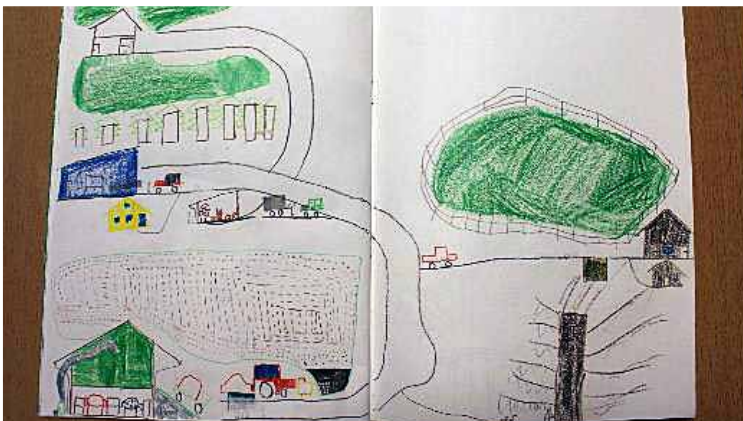
Ausflug in den Wald
Wir haben einen Ausflug gemacht
ins Untere Birg. Wir haben uns
gefreut, weil das Wetter schön war.
Wir haben Versuche mit Erde und
Wasser gemacht. Wir haben ein
grosses Loch gegraben. Wir haben
es lustig gehabt.
Nadine, 3. Klasse

Bericht von Sabine Dänzer Integration in Kandergrund

Unsere Kinder sind wie ein Zaubergarten voller Schätze, Lebensfreude und Ideen. Sie wollen ihren Interessen nachgehen, lernen und sich im Leben zurechtfinden. Täglich stellen wir uns deshalb die Frage: Was nützt «unseren» Kindern? Die Antworten darauf fallen immer wieder anders aus, je nach Kind und Lebensphase.



Memory mit Landmaschinen, gemeinsam hergestellt (Thomas, 9 Jahre)



Zeichnungsheft mit Bauernhof und Landmaschinen, (Thomas, 9 Jahre)



Die ganze Schule stellt gemeinsam Adventsfenster her, die am 17.12.2020 eröffnet werden.

Bericht von Sabine Dänzer Integration in Kandergrund

Die ganze Schule Kandergrund stellt gemeinsam Adventsfenster her, die am 17. Dezember 2020 geöffnet wurden.

Im ganzen Schulhaus sind die Kinder in Gruppen am Werk.

Die fertigen Fenster erfreuen Auge und Seele.



Beitrag von Peter Ramseyer Integration 4. Klasse in Oberwil

Wir haben Windlichtli als Geschenke gebastelt. Deshalb haben wir zuerst das Makramee-Knüpfen gelernt. In der Turnhalle an der Sprossenwand haben wir mit den Springseilen geübt. Das sieht doch bereits sehr gut aus. Nun sind wir zurück in den Werkraum gegangen, haben 50 schöne Schnüre abgeschnitten und die neue Technik eingesetzt. Wir haben geknüpft und geknüpft. Das hat Spass gemacht. Am Schluss haben wir mit selber gemachten Bündeli ein Päckli gemacht.







Spenden

Folgende Spender und Spenderinnen haben uns im Jahr 2020 grosszügig unterstützt:

- Basargruppe Mitholz
- Frauenverein Frutigen
- Jungjodler Frutigland
- Kirchgemeinde Erlenbach
- Kirchgemeinde Oberwil i.S.
- Fam. Mirjam + Erich Schranz, Reichenbach
- Spar + Leihkasse Frutigen

Die Spenden werden ausschliesslich zum Wohle der Kinder eingesetzt.

Einen ganz herzlichen Dank Ihnen allen!

Im Namen der HPS Niesen Schulleiterin Simone Guyot

Stand Schüler und Schülerinnen der HPS Niesen per 31.12.2020

Wohnort	Interne SchülerInnen	Integrierte SchülerInnen
Adelboden	4	5
Frutigen / Ried	6	3
Kandersteg/Kandergrund	1	2
Krattigen	1	
Reichenbach	2	
Spiez	2	5
Oey/Diemtigen	2	
Schwenden	1	
Einigen	1	
Faulensee		1
Gwatt		1
Wimmis		3
Aeschi/Aeschiried	2	
Erlenbach	2	1
Därstetten		1
Oberwil		4
Reutigen	4	2
Total	28	28

HPS Niesen Standort Frutigen, Schulhausstrasse 1, Widi, 3714 Frutigen

HPS Niesen Standort Spiez, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Schulleitung: Simone Guyot, sl@hpsniesen.ch 033 654 38 80

Layout: Roland Teuscher